

DER PROPHET JESAJA

ABRISS UND GLIEDERUNG

HENRI ROSSIER

|
**Der
Prophet**
JESAJA

*Abriss
&
Gliederung*

|
HENRI ROSSIER

Ernst-Paulus-Verlag, Erfurter Str. 4, 67433 Neustadt

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	14
I.	14
II.	15
III.	15
IV.	16
V.	17
VI.	17
Teil 1 – Kapitel 1-35	19
Erster Abschnitt – Kapitel 1-12	19
Erste Gruppe: Kapitel 1-4	20
Kapitel 1	20
Kapitel 2	25
Kapitel 3-4,1	27
Kapitel 4,2-6	29
Zweite Gruppe: Kapitel 5 und 6	30
Kapitel 5	30
Kapitel 6	32
Dritte Gruppe: Kapitel 7-9,7	35
Kapitel 7	35
Kapitel 8,1-20	38
Kapitel 8,21-9,7	40

Die Bibelstellen sind nach der „Elberfelder Übersetzung“
(Edition CSV Hückeswagen) angeführt.

© by: Ernst-Paulus-Verlag, Erfurter Str. 4, 67433 Neustadt
– Verbreitung christlicher Literatur –
www.ernst-paulus-verlag.de

Originaltitel: „Exposé et structure détaillée du livre d’Esaïe“
Erschienen bei: Editions bibles et traités chrétiens, CH Vevey

Bildrechte Umschlag: © zatletic, stock.adobe.com

Best.-Nr.: 50689.24

Vierte Gruppe: Kapitel 9,8-12,6	43
Kapitel 9,8-10,4	43
Kapitel 10,5-34	44
Kapitel 11	45
Kapitel 12	46
Zweiter Abschnitt – Kapitel 13-27	48
Erste Gruppe: Kapitel 13-14,27	48
Kapitel 13	48
Kapitel 14,1-27	50
Zweite Gruppe: Kapitel 14,28-17	52
Kapitel 14,28-32	52
Kapitel 15	53
Kapitel 16	53
Kapitel 17	54
Dritte Gruppe: Kapitel 18	55
Kapitel 18	55
Vierte Gruppe: Kapitel 19-23	57
Kapitel 19	57
Kapitel 20	59
Kapitel 21	60
Kapitel 22	62
Kapitel 23	64
Fünfte Gruppe: Kapitel 24-27	67
Kapitel 24	67
Kapitel 25	69
Kapitel 26	71
Kapitel 27	74

Dritter Abschnitt – Kapitel 28-35	75
Kapitel 28	76
Kapitel 29	78
Kapitel 30	80
Kapitel 31	81
Kapitel 32	82
Kapitel 33	84
Kapitel 34	86
Kapitel 35	87

Historisches Intermezzo – Kapitel 36-39	88
--	----

Teil 2 – Kapitel 40-66	90
-------------------------------	----

Erster Abschnitt – Kapitel 40-48	90
Kapitel 40,1-11	91
Kapitel 40,12-31	92
Kapitel 41	93
Kapitel 42	95
Kapitel 43	97
Kapitel 44	99
Kapitel 45	101
Kapitel 46	103
Kapitel 47	104
Kapitel 48	106

Zweiter Abschnitt – Kapitel 49-57	108
Kapitel 49	109
Kapitel 50	111
Kapitel 51	114

Kapitel 52,1-12	117
Kapitel 52,13-15	119
Kapitel 53	119
Kapitel 54	121
Kapitel 55	122
Kapitel 56	124
Kapitel 57	126
Dritter Abschnitt – Kapitel 58-66	128
Erste Gruppe: Kapitel 58-60	128
Kapitel 58	128
Kapitel 59	130
Kapitel 60	131
Zweite Gruppe: Kapitel 61-64	133
Kapitel 61	133
Kapitel 62	134
Kapitel 63,1-6	135
Kapitel 63,7-19	136
Kapitel 64	136
Dritte Gruppe – Kapitel 65 und 66	138
Kapitel 65	138
Kapitel 66	140
Buchempfehlungen	144

Vorwort

Wir freuen uns, den Lesern die vorliegende Betrachtung über den Propheten Jesaja „Exposé et structure détaillée du livre d’Esaïe“ von Henri Rossier erstmalig in deutschsprachiger Ausgabe zur Verfügung stellen zu können.

Diese knapp gehaltene und methodische Auslegung soll keine erschöpfende Vers-für-Vers-Betrachtung über die Fülle der geistlichen Schätze sein, die im Propheten Jesaja zu finden sind, sondern möchte dem Leser einen möglichst klaren und strukturierten Überblick über diesen Propheten geben. Dabei stellt der Autor die Gliederung dieses Bibelbuches detailliert und verständlich dar und möchte dem Leser besonders zum Verständnis der Prophetie Jesajas eine Hilfestellung bieten. Es ist hilfreich und unerlässlich, sich parallel zu dieser Betrachtung auch mit dem ihr zugrunde liegenden Bibeltext zu beschäftigen.

Wir hoffen, dass dieses weitere Buch des geschätzten Bruders Henri Rossier dem Leser zum Segen und Nutzen

ist und dazu beiträgt, sowohl tiefer in die Gedanken und Ratschlüsse Gottes einzudringen als auch die Freude an der Beschäftigung mit seinem Wort zu vertiefen.

**„Ich freue mich über dein Wort wie einer,
der große Beute findet.“**

Psalm 119,162

Der Herausgeber
Oktober 2024

Vorwort der französischen Auflage

Wer wäre besser geeignet als Henri Rossier, dessen Werke über die prophetischen Bücher – neben vielen anderen seiner Schriften – so vielen Gläubigen zum Segen gereicht haben, eine methodische Darstellung des wichtigsten aller Propheten zu geben? In den letzten Jahren seines langen Lebens (1835-1928) hatte er das Material dafür vorbereitet, konnte aber die endgültige Abfassung nicht mehr vornehmen. Die in seinen Notizbüchern gefundenen Aufzeichnungen sind von so großem Interesse, dass es ratsam erschien, sie zu veröffentlichen, wobei wir uns nur die unerlässlichen Änderungen erlaubten, ohne eine Feinabstimmung zu versuchen, die nur der Autor selbst hätte vornehmen können. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Werk auch in seiner jetzigen Form dem Leser, der mit der Hilfe des Herrn tiefer in das Verständnis der Prophetie eindringen möchte, von großem Nutzen sein wird.

„Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, auf das zu achten ihr wohltut, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen“ (2. Pet 1,19).

Es geht in diesem Buch darum, einen möglichst klaren Überblick über die Prophezeiungen Jesajas zu geben und dessen Einteilung ein wenig detaillierter verständlich zu machen, nicht aber darum, die unendlichen Schätze geistlicher und moralischer Art, die darin enthalten sind, zutage zu fördern. Dennoch ist diese auf den ersten Blick trocken und nüchtern wirkende Darstellung im Grunde von großer Wichtigkeit, denn kein Teil des Wortes Gottes wurde von den Rationalisten mehr angegriffen als dieser Prophet, sowohl in Bezug auf seine Struktur als auch auf seine ganze Ausdrucksweise. Sie haben ihn seziert, bis kein Abschnitt mehr intakt war, sehen im ersten Teil nur Umstellungen in der Reihenfolge der Kapitel, schreiben den zweiten Teil einem anderen Autor zu, den sie den großen Unbekannten nennen, oder im Gegenteil, sie beziehen ihn auf mindestens zwei verschiedene Autoren usw.¹

Wir sind davon überzeugt, dass die schlichte und einfache Darstellung des Themas ausreichen sollte, um dem Gläubigen, der die Prophetie unter der Leitung des Geistes Gottes studieren möchte, zu beweisen, wie unbegründet

¹ Die vollständige hebräische Jesaja-Rolle, eines der bemerkenswertesten Stücke der „Schriftrollen vom Toten Meer“, die 1947 in der Ain-Feschka-Höhle in der Nähe von Qumran entdeckt wurden und mindestens aus dem 1. Jh. v. Chr. stammen, enthält einen Textstand, der bis auf unbedeutende Abweichungen mit dem masoretischen Text aus dem 10. Jh. n. Chr. übereinstimmt, der die Grundlage unserer modernen Übersetzungen ist. Die Jesaja-Rolle enthält keine Hinweise, die es erlauben würden, den Text auf zwei oder mehr Bücher verschiedener Autoren zu verteilen (damaliger Herausgeber).

diese Behauptungen und Angriffe sind, um die göttliche Ordnung, die in diesem Buch wie in allen Teilen des Wortes Gottes herrscht, aufzuzeigen, und schließlich, um die Macht der Inspiration unseres Propheten hervorzuheben. Diese göttliche Offenbarung durchbricht alle Schranken, die die menschliche Vernunft ihr entgegenstellen möchte, und lässt sich nicht in die armseligen Kanäle eindämmen, die sie ihr zu graben vorgibt; sondern wie ein breiter Strom fließt sie frei und befruchtet den Boden, wo immer ihre Wasser hingelangen.

Wir möchten hinzufügen, dass es keinen Nutzen bringt, dieses Werk zu lesen, ohne dabei nicht auch jeden Abschnitt des Bibeltextes zu lesen und darüber nachzudenken.

Einleitung

I.

Einige einleitende Bemerkungen zum Thema „Prophetie“ werden nützlich sein, da dieses Thema sehr vielfältig ist.

1. In erster Linie kündigt eine Prophezeiung das *Gericht* über alles Böse an und über diejenigen, die es ausüben und die durch sie verurteilt werden.
2. Die Prophetie ist eine *Ermutigung* für die Gläubigen, die inmitten des Verderbens des Volkes den Überrest bilden. Sie zeigt diesen Wenigen, dass es nach diesen Gerichten eine Wiederherstellung für sie geben wird.
3. Die Prophetie ist ein *Aufruf zur Buße*, denn sie zeigt zwar das bestehende Übel auf und kündigt das Urteil an, aber es ist noch nicht vollzogen.
4. Die Prophezeiung ist die *Offenbarung des Mittels*, das Gott zur Befreiung anwenden wird. Dieses Mittel wird in dem einen Namen *Jesus Christus* zusammengefasst. Alle Wege Gottes führen zu Ihm.

5. Die Prophetie nährt den *Glauben*, indem sie in der Herrlichkeit des Messias das Heilmittel für alles Böse aufzeigt.

II.

Die Propheten gehen von der Tatsache aus, dass Israel das irdische Volk Gottes ist, das sich Ihm gegenüber durch den am Sinai geschlossenen Bund verpflichtet hat, das aber schon vor diesem Bund zuvorbestimmt und auserwählt worden war. Daher erinnern sie vor allem an die Anforderungen des Gesetzes (vgl. Jes 1,16.17), sowohl im Geist als auch im Buchstaben. Sie heben die Verfehlungen des Volkes hervor, dessen Untreue die Treue des HERRN seinen Verheißungen gegenüber noch deutlicher macht, so dass die Wiederherstellung aus Gnade geschieht, ebenso wie die reinigenden Gerichte, die diese Wiederherstellung herbeiführen.

III.

Es sei daran erinnert, dass die prophetischen Bücher in zwei Kategorien eingeteilt werden. Die eine umfasst die Propheten, die redeten, als Israel noch von Gott anerkannt wurde, die andere umfasst diejenigen, die ausgesandt wurden, als Israel nicht mehr als das Volk Gottes anerkannt war. In der ersten Kategorie ist der große Feind Assyrien, in der zweiten ist es Babel, das

„goldene Haupt“ der Völkerherrschaft, welches das Volk verklavt, das Gott als „Lo-Ammi“ (Nicht-mein-Volk) bezeichnet.

Zur ersten Kategorie gehören Jesaja, Jeremia und die „kleinen Propheten“ Hosea, Joel, Amos, Jona, Micha, Nahum, Habakuk und Zephanja. Bei der zweiten finden wir Daniel, Obadja, Haggai, Sacharja und Maleachi. Hesekiel könnte als zwischen den beiden stehend betrachtet werden.

IV.

Jesaja wirkte also, als der HERR sein Volk noch anerkannte. Aber sein langes Wirken (etwa 60 Jahre, zwischen 760 und 700 v. Chr.) fällt in die Zeit, als Gott dem Königreich Israel ein Ende setzte, während Juda noch mehr als ein Jahrhundert lang bestehen sollte.

Er ist der umfangreichste der Propheten. Alle großen Themen der Prophetie sind darin enthalten: die Gerichte über Israel und die Nationen; Gottes „Ruten“, die stolzen Unterdrücker des Volkes, das Er durch sie züchtigt; der „Überrest nach Auswahl der Gnade“ (Röm 11,5; s. Röm 9,29); die Errettung; die Befreiungen; der Messias; das Tausendjährige Reich als Frucht der Gnade und des Heils.

V.

Wie wir sehen werden, sind viele der vom Propheten angekündigten Ereignisse bereits eingetreten, während andere noch zukünftig sind; aber die bereits eingetretenen Tatsachen sind letztendlich auch nur eine teilweise Erfüllung; sie sprechen im Voraus von der endgültigen Vollendung der Wege Gottes, die wir immer im Auge behalten müssen. Wir wollen versuchen, diese Beziehung zwischen der von Jesaja angekündigten und bereits erfüllten Prophezeiung – entweder für den Propheten oder für uns – und der noch nicht erfüllten Prophezeiung aufzuzeigen. Dies ist eine der großen Schwierigkeiten der Auslegung, aber sie verschwindet völlig, wenn wir festhalten, dass „dass keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist“ (o. sich selbst auslegt), gemäß 2. Petrus 1,20.

Jesaja ist für uns die deutlichste Illustration dieser Wahrheit. Alle gegenwärtigen Ereignisse sind gleichsam augenscheinlich mit den zukünftigen Ereignissen verwoben.

VI.

Das Buch Jesaja besteht aus zwei Teilen (Kap. 1-35 und Kap. 40-66), die durch ein, wie man sagen könnte, „historisches Intermezzo“ (Kap. 36-39) getrennt sind.

Der erste Teil umfasst die gesamte Prophetie der letzten Tage in Bezug auf Israel und die Nationen, die mit ihm in Kontakt kommen. Da Israel noch nicht zum „Lo-Ammi“ erklärt wurde, ist Assyrien sein im Blickfeld befindlicher Feind. Der Assyrer als Feind erscheint als Erster und wird als Letzter gerichtet; alle anderen Nationen werden vor ihm gerichtet werden. Dieser erste Teil führt uns zum Tausendjährigen Segensreich unter der Herrschaft des Messias. Von diesem Letzteren, seinem Kommen, seinem Opfer und seiner Herrschaft in Herrlichkeit handelt der zweite Teil. Der HERR beginnt mit Israel eine Verhandlung über dessen Sünden, zunächst über den Götzendienst und dann über die Ablehnung des Messias, dem Er Herrlichkeit und Macht verleihen wird. Durch Ihn wird das Volk wiederhergestellt und an seiner Herrlichkeit teilhaben, und sie werden schließlich die Gnade des HERRN empfangen.

Das „Intermezzo“ der Kapitel 36-39 veranschaulicht durch die Ereignisse, die zur Zeit des Propheten geschahen, die zukünftige Prophetie, für die sie sozusagen das Grundgerüst bilden, indem sie den Angriff der Assyrer (das Hauptthema der Prophezeiung Jesajas) als Höhepunkt des Aufruhrs der Könige der Erde gegen den Herrn und seinen Christus und die anschließende Befreiung des Überrests vorbilden.

Teil 1 – Kapitel 1-35

Dieser erste Teil lässt sich in drei Abschnitte untergliedern:

1. Abschnitt: Kapitel 1-12
2. Abschnitt: Kapitel 13-27
3. Abschnitt: Kapitel 28-35

Erster Abschnitt – Kapitel 1-12

Hier finden wir eine prophetische Gesamtgeschichte Israels, in der der endgültige Angriff der Assyrer als Abschluss der Gerichte, die durch die Sünde des Volkes notwendig wurden, im Vordergrund steht, die uns aber gleichzeitig die Bildung eines Überrests, seine Befreiung durch den verheißenen Messias und die Einführung der Herrschaft dieses Messias zeigt.